

Mischling

Von KagoxSess

Kapitel 76: Angespante Atmosphäre

Kapitel 76. Angespante Atmosphäre

Wie gesagt es kommt nicht oft vor das ihre Mutter laut wird und sie ist auch noch nie ausfällig geworden, aber wenn sie laut wird dann muss man sich in acht nehmen, denn dann ist etwas sehr schief gelaufen.

Das Essen läuft recht still ab und außer das Fumiko sich für das tolle Essen bedankt und ihr Opa sich bei Kagome entschuldigt sagt keiner ein Wort.

Zum Schluss lässt ihre Fumiko ihren Vater und ihre Tochter auch noch gemeinsam abräumen und abspülen.

„Alles in Ordnung?“, fragt Kagome ihren Opa, da er seit einer Weile nichts mehr gesagt hat.

„Ja.“

Und jetzt? Die Atmosphäre ist erdrückend, gibt es nichts was sie sagen kann?

„Gib mir mal den Teller.“, meint ihr Opa da zu ihr und scheint noch etwas sagen zu wollen. Doch es kommt nichts. Buyo erscheint und schmust sich an seine Beine.

„Es -“, fangen beide gleichzeitig an und Kagome überlässt ihm den Vortritt.

„Es tut mir leid wie ich mich verhalten hab, aber ich kam mir so, naja, so ... allein gelassen vor“

„Allein gelassen?“

„Jeder wusste das du ein Dämon geworden bist nur ich mal wieder nicht.“, fängt er an zu meckern, aber Kagome stoppt ihn.

„Stop mal, langsam. Sota wusste es auch nicht und Mama hat es von sich aus rausgefunden und da ich zu dem Zeitpunkt noch nicht wusste ob ich es sagen soll haben wir es für uns behalten. Wir wollten keinen ausschließen.“, erklärt Kagome sich. Irgendwie scheint es als sei damit eine Last von seinen Schultern genommen worden, als er antwortet: „Dann ist ja gut.“

Damit sind jetzt zwar nicht alle Probleme aus der Welt geschafft aber wenigstens eins.

Die Familie legt sich zur Ruh und das ganze Haus geht schlafen.

Mitten in der Nacht wacht Kagome von etwas auf. Sie konzentriert sich auf ihre Umgebung und hört etwas, das ihre Aufmerksamkeit auf sich lenkt. Sie fokussiert ihr Gehör auf das Geräusch und bemerkt drei Personen auf dem Grundstück.

Um genauer zu sein drei Kinder.

Nun? Sie wollte das ja nicht mehr alles alleine regeln. Aber wen soll sie jetzt wecken?

Opa? Aber Opa alleine? Das findet sie ist keine so gute Idee. Buyo? Solange der Kater es nicht übertreibt, was aber wahrscheinlich der Fall ist. Da fällt ihr der Rat ihrer Mutter wieder ein. Wieso nicht beide?

Aufstehend geht sie zu Sota ins Zimmer und weckt leise Buyo, welchen sie dann zu ihrem Opa schickt. Aus ihrem Zimmer aus hört sie wie der Kater ihren Großvater weckt und mit ihm nach draußen geht, wo der Alte sich den Besen schnappt, das Licht anmacht und die Kinder anschreit und somit verscheucht. Buyo rennt den laufenden Kindern noch mit rot leuchtenden Augen hinterher, womit sich die Sache wohl endgültig erledigt hat.

Nun fühlt Kagome sich bereit dafür zurück in die kriegerischen Staaten zu kehren.

Am nächsten Morgen erzählt ihr Opa stolz wie er die Bengel vertrieben hat und Kagome muss grinsen. Sie lobt ihn und meint dass sie so langsam wieder zurück muss. Alle verstehen das und fragen wann. Sie muss nächste Woche noch zwei Arbeiten schreiben, deswegen wahrscheinlich erst Montagabend. Ihre Mutter nickt und fragt ob sie dann morgen ihr Lieblingsessen zubereiten soll und Kagome muss grinsen.

„Au ja.“

Yuka ruft mittags an und fragt ob sie vorbei kommen darf, sie könnten ja lernen. Kagome weiß genau was sie wirklich will, sagt aber nichts und stimmt zu. Sie schlägt auch vor Ayumi und Eri ein zu laden und Yuka ist begeistert.

Die drei Damen kommen zwar mit Schulbüchern vorbei und besprechen auch kurz den Lernstoff für die arbeiten, lenken dann aber das Gespräch auf Freitag und Hojo der ja so ganz plötzlich bei ihnen im Cafe aufgetaucht ist. Eri stellt die Frage die alle stellen wollen, „Wie wars?“

Böse funkelt Kagome sie an und meint nur: „Ihr seid mir doch gefolgt, also wisst ihr auch was passiert ist.“

Die drei sehen überrascht aus und entschuldigen sich dafür. Aber sie wollen trotzdem hören über was sie geredet haben und wie es Kagome gefallen hat. Ehrlich beantwortet sie die fragen und meint bestimmt das sie niemals etwas für Hojo empfinden wird und auch auf gar keinen Fall, jemals mit ihm ausgehen wird.

„Uhhhh.“, meint Ayumi da grinsend. „Der ältere Bruder von Inuyasha?“

Und schon hat sie ein neues Problem an der Backe. Jetzt kommt sie nicht mehr von dem Thema weg und Kagome muss antworten raus rücken. Die drei wollen alles wissen, von seinem Aussehen, seiner Größe, seiner Familie, bis hin zu ihren Gefühlen. Dabei wollte sie ihn doch vergessen!